

II. NEUER PRÄSIDENT DES DEUTSCHEN HYDROGRAPHISCHEN INSTITUTS

Der Herr Bundesminister für Verkehr, Dr.-Ing. Hans-Christoph Seebohm, verabschiedete am Sonnabend, dem 31.7.1965, in einer Feierstunde den Präsidenten des Deutschen Hydrographischen Instituts, Dr.-Ing. Gerhard Zwiebler. Er überreichte ihm das vom Bundespräsidenten verliehene Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Nach der Verabschiedung von Herrn Präsidenten Dr. Zwiebler führte der Herr Bundesminister für Verkehr Herrn Prof. Dr. Hans Ulrich Roll in sein neues Amt als Präsident des Deutschen Hydrographischen Instituts ein.

Die feierliche Veranstaltung fand im Maschinenraum der technischen Betriebe des DHI vor etwa 60 geladenen Gästen und vor vielen Angehörigen des DHI statt, die trotz des dienstfreien Sonnabends anwesend waren.

Hierbei wurden folgende Ansprachen gehalten:

ANSPRACHE DES HERRN BUNDESMINISTERS FÜR VERKEHR,  
DR.-ING. HANS-CHRISTOPH SEEBOHM

Magnifizenz, meine Damen, meine Herren!

Vor gut 4 1/2 Jahren, am 2. Januar 1961, habe ich Sie, lieber Herr Dr. Zwiebler, hier in das Amt des Präsidenten des Deutschen Hydrographischen Instituts eingeführt, und wenn ich Ihnen heute die Urkunde über den Eintritt in den Ruhestand wegen Erreichens der Altersgrenze aushändigen darf, so tue ich dies mit großem Bedauern; denn Sie sind mir in den 16 Jahren der Zusammenarbeit stets ein mir freundschaftlich verbundener, zuverlässiger und kenntnisreicher Mitarbeiter gewesen, den ich höchst ungern scheiden sehe und schmerzlich vermissen werde. Aber die geltenden gesetzlichen Vorschriften zwingen, wie so oft, zu Handlungen, die uns menschlich hart treffen, denen wir uns jedoch aus übergeordneten Gründen nicht zu entziehen vermögen.

Andererseits bin ich froh, heute hier zu sein und Ihnen den Abschied mit einer Laudatio ein wenig erleichtern zu können, um mit Ihnen nochmals die verschiedenen Stationen Ihres beruflichen Werdeganges durchzugehen und Ihnen für die Arbeit in der Verkehrsverwaltung zu danken.

Das Amt, aus dem Sie heute ausscheiden, war der Höhepunkt Ihres beruflichen Lebens. Sie haben es - ich bin versucht zu sagen "leider" - nur 4 1/2 Jahre verwaltet, eine kurze, aber, wenn man sie recht betrachtet, eine von Aktivität, von Ereignissen und von Erfolgen angefüllte Zeit. Davor